

In einer kleinen deutschen Stadt war Vogelschießen. Auf dem dazu bestimmten Plage, außerhalb des Thores, wogte eine Menge von Menschen umher, wohlgeschmückte Männer, Frauen und Kinder. Zelte mit Kaffee und Kuchen, Bier und Wein, Wurst und Schinken waren dort in großer Anzahl aufgerichtet, dazwischen Bretterbuden, in denen allerlei Merkwürdiges gezeigt wurde; hier eine Affenkomödie, dort ein Wachsfigurenkabinet. Im Vordergrunde machte ein Taschenspieler seine Kunststücke, weiter unten spanische Reiter; es war ein Gewirr, daß man kaum vorwärts konnte, wenn man sich hinein begab.

Mitten unter den Leuten geriethen plötzlich zwei Hunde in Streit, um eine gestohlene Wurst; es schien ein Kampf auf Tod und Leben werden zu wollen. Der dicke Mops der Frau Bäckerin Schulze und der Pudel vom Gastwirth Blech waren die Streiter, sie zauten und bissen einander so jämmerlich, daß mehrere der Zuschauerinnen laut aufschrieten.